



ROTARY INTERNATIONAL

Wolfgang Nußbaumer

Governor 2000/2001

A-6850 DORNBIRN; Mozartstr.12

Distrikt 1920

<http://www.rotary.at/>

Dornbirn, 1. Dezember 2000

Governorbrief 6

Einsam ist,
wer für
niemanden sorgt
Sprichwort

Verehrte Präsidenten,
liebe rotarischen Freundinnen und Freunde!

Der Monat Dezember mit der Advent- und Weihnachtszeit ist der Monat der Stille, der Monat der Einkehr, der Monat der Herzenswärme.

Ist er das, wenn man ihn an den schrillen, all zu lauten, aus Medien oder Einkaufszentren noch verstärkt kommenden Tönen jeder Art vergleicht?

Ist er das, wenn man an die vielen, von unserer Gesellschaft benachteiligten, vernachlässigten einsamen oder hilflosen Menschen denkt?

Ich vermag auf diese Fragen keine Antworten zu geben. Ich kann nur und gerade in der Vorweihnachtszeit an uns Rotarier appellieren und im Rahmen der vielen Clubprojekte und Veranstaltungen hinweisen, dieses Bewußtsein zu wecken und aktiv in unserer Hilfe zu sein.

Geben wir gerade in der Adventszeit den vom Leben nicht begünstigten Menschen in unserem Gemeinwesen ein wenig Anerkennung. Bringen wir etwas Licht in deren Dunkel. Denken wir auch an obiges Sprichwort: „Einsam ist, wer für niemanden sorgt“.

•

Der RC Freistadt hat eine schöne **Weihnachtskarte** gestaltet, deren Erlös sozialen Projekten zu Gute kommt. Wer sich noch nicht mit Weihnachtskarten eingedeckt hat, kann dies noch gerne tun bei Freund: Leopold Putschögl, Zemannstraße 23, A-4240 Freistadt
Tel. (07942) 72291, Fax (07942) 72291-76, e-mail: lp@epnet.at

Wir aktiven Freunde im Club



Tel.: +43(0)5572-27715, Fax: +43(0)5572-27715-4
E-mail: wolfgang.nussbaumer@cablenet.at



Fastenmeeting für Polio Plus

Der **RC Bregenz** hat mit seiner Spende, eingegangen am 04.09. den Anfang gemacht. Sehr schnell gefastet und ihre Spende überwiesen haben dann die Clubs **Kitzbühel, Innsbruck-Goldenes Dachl und Wels**. Danke! Eine großartige Spende für Polio Plus ist vom **RC Kirchdorf über ATS 250.000,-** (ihr lest richtig: zweihundertfünfzigtausend Schilling) für Weihnachten angekündigt. **Eine unbeschreiblich-erfreuliche Tat eines einzelnen Clubs für eine Welt ohne Kinderlähmung.** Ich danke und hoffe auf Nachahmung. Ich bin stolz darauf, daß alle Clubs ihre Zusage für eine Polio-Spende gegeben haben. Die Frage nach zeitlichem Abschluß dieses Distrikt-Projektes möchte ich wie folgt beantworten: das Osterfest am 15. April 2001 ist ein geeigneter Zeitpunkt. Nochmals das **Spendenkonto: ROTARY** „Fastenmeeting Polio Plus“ Konto-Nr.: 0001-303296 bei der Dornbirner Sparkasse, BLZ 20602

•

Distriktshomepage www.rotary.at

Unsere Distriktshomepage wird immer mehr angenommen. Das ist ein Beweis dafür, daß die Rotarier unseres Distriktes den neuen Kommunikationsmitteln sehr aufgeschlossen gegenüber stehen. Dem tragen wir auch im Distrikt insofern Rechnung, als **unser DICO** (Distrikt-Internet Communication-Officer), Freund Dr. Pramhofer, derzeit auch Präsident des Clubs Kirchdorf, **das Distrikt-Webseiten-Angebot stark erhöht hat**, und zu diesem Zweck auch einige Veränderungen vornahm. Sehr interessant ist beispielsweise das neue **„Rotary Österreich E-mail Diskussionsforum**. Dieses Forum, genannt als Gruppe „Rotary Austria“, soll allen österr. Rotariern als breite Diskussionsplattform dienen. Darum weiterhin meine Bitte: **Macht euch ein Bild über Aktuelles und Wissenswertes zu Rotary!**

•

Clubhomepages

Als wir in dieses rotarische Jahr 2000-2001 starteten hatten folgende 11 Clubs eine eigene Homepage: **Bad Ischl, Braunau, Freistadt, Gmunden, Imst-Landeck, Kirchdorf, Linz-Urfahr, Rohrbach, Salzburg-Nord, Schärding und Wels.**

In der Zwischenzeit sind nun auch die Clubs **Feldkirch, Hall in Tirol, Salzburg, Vöcklabruck-Attersee und Wels-Burg** mit sehr gut gemachten Webseiten über das Internet zu erreichen. Meine Gratulation dazu.

Bis Weihnachten wollen weitere 8 Clubs ihre Homepage fertiggestellt haben.

Weitere 11 Clubs haben die Fertigstellung im ersten Kalenderhalbjahr 2001 angekündigt.

Wenn dies gelingt, daran hege ich keinen Zweifel, werden bis zum Ende des rotarischen Jahres 2000-2001 sich insgesamt 35 Clubs, oder fast 75% der Clubs in unserem Distrikt 1920 über eine eigene Homepage präsentieren. **Super!**

•

Governorbrief per E-mail

Wir haben in unserem Distrikt im November mit der Versendung der Governorbriefe mittels E-mail begonnen. Wir werden mit dem Governorbriefe 6 unsere 2-monatige Testphase im Dezember mit der Zusendung per E-mail und per Post abschließen. Ich bitte dann alle Empfänger der Governorbriefe um Rückmeldung an das Distriktssekretariat, wenn die elektronische Datenübermittlung entweder nicht funktioniert oder nicht gewollt wird. Wir werden den Governorbrief ab Jänner 2001, dort wo es möglich und gewünscht ist, nur mehr per E-mail aussenden.



Aus dem Governerrat 2000

Das Distrikt-Governor-Komitee DGK, das Inter-Distrikt-Governor-Komitee IDGK und der österreichische Governerrat haben am 27.-29. Oktober in Bad Gleichenberg getagt.

Im Folgenden ist der für die Clubs relevante Grundsatzbeschluss unseres Distriktes und die Zusagen des „Rotarier“ zur besseren Darstellung Österreichs im „Der Rotarier“, angeführt.

•

Die stimmberechtigten Delegierten unseres Distriktes 1920 haben an der DGK-Sitzung vom 27. Oktober 2000 in Bad Gleichenberg **einstimmig** folgenden **Grundsatzbeschluss** gefasst:

Aus Sicht unseres Distriktes sind für die weitere positive Entwicklung Rotarys drei Dinge von größter Wichtigkeit:

- 1. Eine ausschliesslich hochqualitativ ausgerichtete Wachstumspolitik**
- 2. Eine flache, Kosten minimierende und ehrenamtliche Organisationsstruktur**
- 3. Eine stärker dezentral ausgerichtete Entscheidungsfindung zur besseren Rücksichtnahme auf geografische, kulturelle, und historische Hintergründe**

Die Hauptziele Rotarys und die 4-Fragenprobe sind dabei unbestritten.

Begründung:

Hintergrund dieser Grundsatzklärung sind Anträge zum COL und derzeitige Massnahmen von Rotary International, die in die Autonomie der Clubs eingreifen können, keine Rücksicht auf geografische, kulturelle und historische Hintergründe, oder auf die Distriktsgrösse nehmen, Qualitätskriterien bei der Mitgliederanwerbung unterlaufen, Hierarchien aufbauen und die Ehrenamtlichkeit zurückdrängen.

Diese Einstellung ist im Gegensatz zu den Willensäusserungen der Teilnehmer beim Rotary-Institut 2000 in Luzern und hiesse in vielen (*auch in unserem*) Distrikten ein Qualitätsverlust in der Mitgliedschaft, eine Überadministration und Kostenerhöhung, sowie eine Einschränkung der direkten Kontaktnahme des Distriktgovernors mit den Clubs und damit eine zunehmend gesichtslose Administration mit Hierarchieaufbau.

Rotary International kommt jetzt offensichtlich in eine Phase entscheidender Veränderungen, aber auch Richtungsentscheide. **Der Distrikt 1920 möchte daher mit dieser Grundsatzklärung zur weiterhin positiven Entwicklung Rotarys beitragen.**

•

Stärkere Präsenz der österreichischen Distrikte im „Der Rotarier“

Bei meinen Clubbesuchen gab es mehrfache Kritik an unserer Zeitschrift „Der Rotarier“, vorallem an einer mangelhaften Präsenz österreichischer Themen im Vorderteil der Ausgaben. Redakteur Gerald Deckart erklärte dazu, daß der Rotarier in den letzten 3 Jahren besser geworden und man auch bemüht sei, Österreich in den einzelnen Ausgaben mehr Gewicht zukommen zu lassen, insbesondere im vorderen Teil der Zeitschrift. Freund Deckart beklagte aber den mangelnden Zufluß an Material aus Österreich an die Redaktion.

Um die österreichischen Distrikte 1910 und 1920 stärker präsent zu machen, hat daher „Der Rotarier“ einen Österreich-Koordinator vorgeschlagen, dessen Aufgabe es sein wird, um eine verstärkte Präsenz der österreichischen Distrikte im redaktionellen Teil der Zeitschrift bemüht zu sein. Dieser Koordinator wird in den nächsten Wochen in Übereinstimmung der Distrikte 1910 und 1920 gesucht und ab 1. Jänner 2001 aktiv werden.



**„Family Planing could bring
more benefits to more people
at less cost than any other single
`technology` now available to the
human race.“**

ROTARIAN INITIATIVE FOR POPULATION & DEVELOPMENT (=RIFPD)

Mit diesem Governorbrief möchte ich die Aufmerksamkeit auf obige Initiative lenken (auch in www.rotary.at) und bitte alle Rotarier um entsprechende Bewußtseinsbildung.

Am 18.11.2000 hielt die Rotarian Initiative for Population & Development (=RIFPD) Section Districts 1910/1920 ihre Jahreshauptversammlung in Wien ab.

Chairman PDG Karl-Heinz WOLFF (RC Wien- Süd) und Vice Chairman Peter NEUNER (RC Freistadt) konnten DG Wolfgang Nußbaumer und zahlreiche PDG's, Präsidenten, rot. FreundInnen, und Austauschstudenten aus Mexico, Australien und Taiwan begrüßen.

PDG Robert ZINSER (RC Ludwigshafen-Rheinschanze)) stellte im Hauptreferat die Ziele der RIFPD wie folgt dar:

Bei der UN-Weltbevölkerungskonferenz in Kairo 1994 haben alle Unterzeichner, unabhängig von Religion, Staatszugehörigkeit und Nationalität, einstimmig beschlossen, dass **jede Frau das Recht auf freie Wahl der Familienplanung haben muss.**

Rotary, mit seinem fast einmaligen internationalen Netzwerk, kann nicht tatenlos zusehen, wie in vielen Teilen der Welt, nicht einmal ansatzweise, Möglichkeiten der freien Wahl der Familienplanung bestehen, mit der Konsequenz, dass hunderttausende Frauen jährlich an den Folgen von Abtreibungen, nicht existierender Schwangerenbetreuung und/oder mangelnder medizinischer Betreuung, sterben. Ähnlich ergeht es den, unter diesen Bedingungen, neugeborenen Kindern.

Die RIFPD hat sich folgende Ziele gesetzt:

1. MEINUNGSBILDUNGSPROZESSE IN DEN EINZELNEN CLUBS EINZULEITEN
2. ETABLIERUNG VON FRAUENSPEZIFISCHER BETREUUNG IN DEN LÄNDERN MIT ENTSPRECHENDEM BEDARF MIT
 - 1) MICROFINANCE
 - 2) HEALTH CARE
 - 3) CHILD SPACING

- Microfinance bedeutet die Vermittlung von Kleinstkrediten um Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen,
- Health-Care um eine basismedizinische Betreuung zu ermöglichen und um eine Plattform zu haben, um
- Childspacing (verantwortete Elternschaft) zu ermöglichen.

Ein Pilotprojekt läuft dzt. in Chimilhuacan, auf den Müllhalden von Mexico-City. Im dortigen Ambulanzzentrum konnte bereits eine Schwangerenbetreuung mit Ultraschalldiagnostik und ein Familienplanungszentrum etabliert werden, welches von Leopoldine Ganser (RC Balbuena) geleitet wird.

In seinem Schlusswort ermutigte Peter NEUNER die Teilnehmer der Veranstaltung, in Vertretung aller Mitglieder (dzt. schon über 1100 RotarierInnen), für das Mexicoprojekt zu spenden, da dringender Finanzierungsbedarf besteht. Er steht auch allen Freunden jederzeit für Auskünfte bereit
Homepage: www.epnet.at/users/ripd
Email: neuner@epnet.at



Distriktskonferenz in Dornbirn: 18.–20. Mai 2001

Die „Höhepunkte“

Die Distriktskonferenz 2001 vom 18. bis 20. Mai soll für alle Rotarier unseres Distriktes zu einem rotarischen und gesellschaftlichen Ereignis werden.

Im letzten Governorbrief 5 wurde das Programm der Distriktskonferenz vorgestellt.

Im heutigen Governorbrief 6 möchte ich nun die „Höhepunkte“ wiederholen.

Das Motto der Konferenz: „Die Bodenseeregion – ein kulturelles und politisches Kleineuropa“

Freitag, 18. Mai 2001

10.00 - 15.00 Besuch **Fürstentum Liechtenstein**

18.30 - 22.30 **Kirche** (Angelika Kaufmann) und Abendessen in **Schwarzenberg**

Samstag, 19. Mai 2001

09.00 - 13.15 **Distriktskonferenz** im Hotel **Martinspark Dornbirn**

16.00 - 18.00 **Festakt** im **Festspielhaus** in **Bregenz**

Festvortrag: Altlandeshauptmann **Dr. Herbert Kessler**

18.00 - 19.00 **Seebühne:** Besichtigung und Erklärung zu **Bohème von Puccini**

19.00 - 22.00 **Bodensee-Schiffsrundfahrt auf der „Hohentwilk“** mit Abendessen

Sonntag, 20. Mai 2001

10.00 - 12.00 **Frühschoppen** (Brunch) am Karren ob Dornbirn (Seilbahnauffahrt)

Angebot für Donnerstag oder Sonntag: Besichtigung Stadt Meersburg und Insel Mainau

•

Rotarische Europäische Präsidentenkonferenz in Wien: 11.-13. Mai 2001

Zu dieser Konferenz sind alle Rotarier (auch Rotaractor) Europas und des Mittelmeerraumes mit ihren Partnern eingeladen. Das interessante Programm mit vielen Work-Shops gibt den Rotariern unseres Distriktes die einmalige Möglichkeit, den amtierenden Weltpräsidenten von Rotary International, **Frank Devlyn**, „Live“ zu erleben und seine Visionen kennen zu lernen.

Die **Hauptdiskussionen** dieser Konferenz werden sein:

- Menschenrechte und –Pflichten: kulturelle Identität versus Integration
- Qualitative Stärkung der rotarischen Mitgliedschaft
- Innovatives Arbeitsplatzwachstum: traditionelles Arbeitnehmertum versus Neue Wege
- Die Rotary-Stiftung: aktiv werden in Europa:

Auf Grund dieses umfangreichen und anspruchsvollen Programms bitte ich jeden Club zu überlegen, wen er als Repräsentanten nach Wien bittet. Je fundierter die Wortmeldungen aus unseren Clubs kommen, um so nachhaltiger wird der Eindruck bei den Teilnehmern über die hohe Qualität Rotarys in unserem Distrikt sein.

•

Zum Abschluß danke ich euch vielmals für euer Engagement und wünsche euch und euren Familien einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Herzlichst

Euer DG Wolfgang Nußbaumer



Termine 2001 im Distrikt

Berufsdienstseminar in Salzburg	20. Jänner 2001 für Berufsdienstbeauftragte
Distriktsversammlung in Gmunden	30. – 31. März 2001 für Inc.Präs. und -Sekr.
Distriktskonferenz 2001 in Dornbirn:	18. – 20. Mai 2001...für alle Rotarier

Termine Rotary International

Rotarische Europäische Präsidentenkonferenz in Wien	11. – 13. Mai 2001
Rotary-Convention in San Antonio, USA	24. – 27. Juni 2001

Einladungen

RC Bad Ischl: Kongresshaus Bad Ischl	Vortrag: John Naisbitt	11. Jänner 2001
Der Rotarier: Symposium in Leipzig	Bildung und Verantwortung	09.-11. März 01
Der Distrikt 1910: Wiener Hofburg	Rotary Redoute	21. April 2001

Hinweise

Der RC Braunau gibt bekannt, daß das einmal im Monat statt gefundene Mittagsmeeting aufgelassen und durch ein Abendmeeting ersetzt wird. Somit finden die wöchentlichen **Zusammenkünfte jeden Montag um 19:30 Uhr** im Clublokal Gasthof Mayrbräu in Braunau statt.

•

Der RC Wien Nord-Ost teilt seinen **Clublokalwechsel ab 04.Dez.2000 in folgendes Lokal mit: Palais Daun-Kinsky, Freyung 4, 2. Stock**, jeden Montag 13.00 Uhr

•

Dem RC Linz Landhaus herzliche Gratulation zum Abschluß eines **Kontaktverhältnisses mit RC Milano Scala..**

•

Die Mitglieder des Distriktteams (Funktion und Anschrift siehe Homepage: www.rotary.at) **stehen immer gerne zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.**

Fragen zur Distrikts- und Clubhomepage: zuständiger Koordinator P Friedrich Pramhofer
Fragen zu Matching Grant Projekten: zuständiger Chairman PDG Franz Xaver Otto
Fragen zur Berichterstattung im Rotarier und GSE-Chairman: PDG Rudolf Buchmeiser
Fragen zu den Task Forces an: Distrikt Task Force Koordinator PDG Peter Krön
Fragen an den Distriktrainer, Internationaler Dienst und Ausdehnung: PDG Willibald Egger
Fragen zum Weltgemeindendienst: zuständiger Distriktbeauftragter PDG Thomas Watzenböck
Fragen an den Berufsdienst: Beauftragter PDG Kurt Wild
Fragen zum Clubdienst: zuständiger Distriktbeauftragter PDG Rudi Potocnik
Fragen an den Jugenddienst: Beauftragter PP Ernst Duschelbauer, Chairman PP Erwin Zeller
Fragen zu den Länderausschüssen Länderkontaktbeauftragter: PDG Wolfgang Baschata